

Das 1000-jährige Stadtjubiläum Erlangens

wurde am 27. Januar 2002 in festlichem Rahmen im Markgrafen-Theater offiziell eröffnet. Dabei gab Oberbürgermeister Siegfried Balles im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus nah und fern das Startsignal für ein vielfältiges Jubiläumsprogramm, das sich durch das ganze Jahr hindurchziehen wird. Bereits im Juli 1998 hatte der Erlanger Stadtrat den konzeptionellen und finanziellen Rahmen für das Stadtjubiläum festgelegt. Die erste Vorstellung des Programmes geschah im Februar 2000. Ab September des gleichen Jahres koordinierte das vierköpfige Projektbüro Stadtjubiläum im Rathaus das Programm und die Öffentlichkeit und hielt dabei stets engen Kontakt zu Projektmachern, zur Verwaltung und zur Bürgerschaft.

Kran hievt Bamberger Hafen auf Weltniveau

Ein neuer Kran, der bis zu 45 Tonnen transportieren kann, schließt den Bamberger Hafen an den internationalen Containerverkehr an. Im letzten Jahr wurden im Bamberger Hafen 3 Millionen Tonnen Güter auf Schiffe, Bahn und Lkw umgeschlagen.

Meisterschüler der Aschaffener Steinmetzschule

werden in rund 1000 freiwilligen Arbeitsstunden insgesamt 20 Werkstücke schaffen, die in die Treppentürme der im Wiederaufbau befindlichen Dresdener Frauenkirche eingefügt werden.

Am Grünen Hügel in Bayreuth

wird in den kommenden Jahren mit rund 6 Millionen Euro kräftig investiert: Große Bühnenteile soll eine Mehrzweckhalle aufnehmen; unter ihr entsteht eine Tiefgarage. Auch die Bestuhlung, die noch aus den sechziger Jahren stammt, soll ausgetauscht werden.

Seinen 20. Geburtstag wird das Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim

in diesem Jahr mit vier Großveranstaltungen, mehreren Ausstellungen und der Eröffnung einer neuen Hofgruppe „Mainfranken“ feiern. Im vergangenen Jahr zählte das Museum rund 170000 Besucher.

Für die Ferienlandschaft Spessart-Main-Odenwald

enthält der Katalog 2002 auf 124 Seiten in Deutsch und Englisch alle für einen erholsamen Urlaub notwendigen Angaben. Bezugsquelle: Tourist-Information, Bayernstraße 18, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-39427115 / Fax 06021-394258, E-mail: tourismus@spessart.btl.de.

wendigen Angaben. Bezugsquelle: Tourist-Information, Bayernstraße 18, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-39427115 / Fax 06021-394258, E-mail: tourismus@spessart.btl.de.

Alle 32 staatlichen und privaten Museen Nürnbergs

sind erstmals in einem handlichen, 40-seitigen Prospekt zusammengestellt. Die illustrierte, deutsch-englisch abgefaßte und bebilderte Broschüre enthält Kurzbeschreibungen, Öffnungszeiten, Verkehrsverbindungen, Eintrittspreise und Sonderangebote. Bestelladresse: Tourismus-Zentrale, Postfach 4248, 90022 Nürnberg. (FR)

Der von der Otto Meyer und Elisabeth Roth-Stiftung

ausgelobte „Otto-Meyer-Promotionspreis“ wurde am 6. Dezember vergangenen Jahres erstmals vergeben: Preisträgerin ist Sabine Zehentmeier aus Arzberg für ihre Dissertation „Leben und Arbeiten der Porzelliner in Nordostbayern 1870 bis 1933“

Die Städtische Galerie Aschaffenburg

konnte Ende November vergangenen Jahres ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Nach zähen Bemühungen Aschaffener Kunstblossener und unendlich langem Warten wurde die Galerie 1976 in der profanierten und im Krieg ausgebrannten ehemaligen Jesuitenkirche eröffnet. Bis heute haben die Wechselausstellungen rund eine halbe Million Besucher gesehen.

Die Klasse 8 a der Hauptschule Uffenheim

hat mit ihrer Arbeit „Sühnekreuze im Uffenheimer Gau“ einen 2. Platz bei dem vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung und dem Bundesministerium für Städtebau ausgelobten Wettbewerb „Schick mir dein Denkmal“ gewonnen. Herzliche Gratulation!

Wolfgang Wagner bleibt bis auf weiteres

Chef der Bayreuther Festspiele. Unterstützung erfährt der 82-jährige – nach dem Willen der Stiftungsrates – ab der kommenden Festspielzeit durch den Intendanten des Münchner Gärtnerplatztheaters, den 54-jährigen Klaus Schultz. Die endgültige Nachfolge Wagners bleibt damit weiterhin offen.

Die 10. Bayersische Landesgartenschau

wird am 26. April in Kronach eröffnet werden. Bis zum 6. Oktober werden auf dem 17 Hektar großen Gelände des ehemaligen Flügelbahnhofes über eine halbe Million Besucher erwartet werden.

(FR)

Im Spessart-Museum in Lohr am Main

läuft noch bis Ende Juni die Sonderausstellung „Holzfabrik Spessart – Vom Umgang mit einem lebendigen Rohstoff“. Die Ausstellung zeigt den Spessart-Wald in seiner Vielfalt als grüne Lunge, als Erholungsraum und auch als vielfältige Rohstoffquelle.

Zur 600-Jahr-Feier der Universität Würzburg

sind vom Januar bis Dezember 2002 unter dem Motto „Geistiger Aufbruch im Spätmittelalter Universitätsgründungen im deutschsprachigen Raum“ zahlreiche wissenschaftliche Aktivitäten und Festlichkeiten geplant. 1402 gründete Fürstbischof Johann von Egloffstein in seiner Hauptstadt eine Hohe Schule, die nach Prag, Wien, Heidelberg, Köln und Erfurt die sechste Universität im deutschsprachigen Raum war. Infos über alle Veranstaltungen: Tel. 0931-316000, Fax 312666. (FR)

Rund 5 Milliarden Euro Umsatz

brachte im Jahr 2000 der Tourismus in Franken. Davon profitierten zu 49 Prozent das Gastgewerbe, zu 32 Prozent der Einzelhandel und zu 19 Prozent der Dienstleistungsbereich. Im Durchschnitt gab der Übernachtungsgast in Franken 72 Euro pro Tag aus, der Tagesausflügler 20 Euro und der Tagesgeschäftsreisende 26 Euro. Der Tourismus in Franken schafft rund 55 000 Vollarbeitsplätze.

(FR)

20 Millionen Euro für Würzburgas Bio-Forscher

Die Universität Würzburg hat zu ihrem 600. Geburtstag ein Rudolf-Virchow-Zentrum für experimentelle Biomedizin bekommen. Mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in Höhe von zunächst 20,5 Mio Euro können damit in den nächsten vier Jahren Funktionen der sog. Schlüsselproteine erforscht werden. Sind die Bemühungen von Erfolg gekrönt, werden danach acht Jahre lang weitere 40 Mio Euro nach Würzburg fließen.

Ausstellungen in Franken

Aschaffenburg

Galerie Jesuitenkirche, Pfaffengasse 26

„Jenseits der Sprache:

Dieter Rübsaamen / Peter Vogel“

02. 02. bis 24. 02. 2002

Mi – So: 10.00–17.00 Uhr Di: 14.00–19.00 Uhr

Bamberg

Stadtgalerie Villa Dessauer, Hainstraße 4 a

„Tel Aviv München – Freiburg

Rachel Heller – Lisa Endriß – Sandra Eades / Malerei“

02. 02 bis 03. 03. 2002

Di – So: 10.00–16.00 Uhr

Hildburghausen

Stadtmuseum, Apothekengäßchen

„Landschaften der Seele –

Graphiken von Gabriele Just“

27. 01. bis 31. 03. 2002

Hohenberg a. d. Eger

Deutsches Porzellanmuseum, Freundschaft 2

„Pariser Halbwelt –

Porzellan-Halbpuppen der Sammlung Petitfrère“

01. 12. 2001 bis 14. 04. 2002

Lohr a. M.

Spessartmuseum, Schloßplatz 1

„Holzfabrik Spessart – Vom Umgang mit einem lebendigen Rohstoff“

07. 12. 2001 bis 30. 06. 2002

Di – Sa: 10.00–16.00 Uhr

So und Feiertage: 10.00–17.00 Uhr

Marktheidenfeld

Franck-Haus, Untertorstraße 6

„Zeichen und Strukturen:

Roswitha Vogtmann und Bernhard Hauser“

16. 03. bis 28. 04. 2002

Di – Sa: 14.00–18.00 Uhr

So u. Fei: 10.00–18.00 Uhr